



Bildungsblockaden einreißen

Pressemitteilung von Nele Hirsch, 12. November 2008

„Es ist Zeit für eine bessere Schule: sozial, demokratisch und solidarisch“, kommentiert Nele Hirsch den heutigen bundesweiten Schulstreik. Die bildungspolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE weiter:

„Die Schülerinnen und Schüler haben Recht, wenn sie heute zu einem bundesweiten Schulstreik aufrufen. Die unsoziale und undemokratische Bildungspolitik in Bund und Ländern sollte sich niemand gefallen lassen.

Druck von der Straße ist wichtiger denn je. Es muss für die Schülerinnen und Schüler wie ein Schlag ins Gesicht wirken, wenn Bund und Länder zwar mehrere hundert Milliarden für ein Rettungspaket für die Banken locker macht, aber für kleinere Klassen, mehr und gut bezahlte Lehrerinnen und Lehrer, kostenlosen Zugang zu Bildung und besser ausgestattete Schulen angeblich kein Geld da ist. Statt dessen werden Bildungsprivatisierung und Schulsponsoring immer weiter vorangetrieben und somit Bildungseinrichtungen dem Trubel der Finanzkrise ausgesetzt.

DIE LINKE unterstützt die Forderung der Schülerinnen und Schüler, das gegliederte Schulsystem endlich abzuschaffen. Nur wenn alle Kinder und Jugendliche in der Gemeinschaftsschule zusammen lernen und dort individuell gefördert werden, ist endlich Schluss mit der sozialen Ausgrenzung.“